



► Nr. VO/2022/11032  
öffentlich

Lübeck, 29.03.2022

## Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:  
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Christiane Alvarez Fischer (E-Mail: [christiane.alvarez@luebeck.de](mailto:christiane.alvarez@luebeck.de) Telefon: 122-4284)

## Kerndaten zu Bildung in Lübeck

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
16.05.2022	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
02.06.2022	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
23.06.2022	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
28.06.2022	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
30.06.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

### **Anlass:**

Der Bericht umfasst die jährliche Aktualisierung des Monitorings zentraler Bildungsdaten. Die Kerndaten zu Bildung in Lübeck erfassen relevante Lübecker Bildungsdaten aller Altersgruppen über den Zeitraum 2013 bis heute und dienen der systematischen Darstellung und Beobachtung.

In einer jährlich aktualisierten Übersicht werden zentrale Lübecker Zahlen zu Bildung im Lebenslauf auf einen Blick dargestellt. Die Kerndaten sollen es allen Interessierten ermöglichen, wichtige Eckdaten zu Bildung nachzuschlagen und zu nutzen.

### **Bericht:**

Die Kerndaten zu Bildung in Lübeck wurden vom Bildungsmonitoring und der Jugendhilfeplanung in Ergänzung der in größeren Abständen erscheinenden Lübecker Bildungsberichte entwickelt und 2016 erstmals vorgelegt.

### **Anlagen:**

Bericht Kerndaten zu Bildung in Lübeck

Senatorin Monika Frank



**Kerndaten**

**Bildung in Lübeck**

## Zentrale Zahlen zu Bildung im Lebenslauf „auf einen Blick“

April 2022

Informationen finden Sie unter: [www.luebeck.de/bildungsmonitoring](http://www.luebeck.de/bildungsmonitoring)

Hansestadt Lübeck  
Fachbereich Kultur und Bildung  
Schule & Sport  
Bildungsmonitoring  
Kronsfordter Allee 2-6 | 23539 Lübeck  
(0451) 115  
[bildungsbericht@luebeck.de](mailto:bildungsbericht@luebeck.de)  
[www.luebeck.de/bildungsmonitoring](http://www.luebeck.de/bildungsmonitoring)



## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	4
Zeichenerklärung .....	3
1. Rahmenbedingungen .....	6
1.1 Bevölkerung .....	6
<i>Abb. 1.1.1: Bevölkerungsentwicklung</i> .....	7
<i>Abb. 1.1.2: Deutsche mit und ohne Migrationshintergrund sowie Ausländer:innen</i> .....	7
<i>Abb. 1.1.3: Anteil Einwohner:innen mit Migrationshintergrund an Altersgruppe</i> .....	8
1.2 Wirtschaftliche Lage .....	9
1.3 Leistungen der Jugendhilfe.....	9
<i>Abb. 1.3.1: Anteile Leistungen der Jugendhilfe 2021</i> .....	9
2. Frühe Bildung.....	10
2.1 Willkommensbesuche .....	10
2.2 Kindertagesbetreuung .....	10
<i>Abb. 2.2.1: Betreute Kinder unter 3 Jahren und zwischen 3 und 6,5 Jahren</i> .....	10
2.3 Kooperation am Übergang Kita-Schule .....	11
<i>Abb. 2.3.1: Teilnahmezahlen der Kooperation am Übergang Kita-Schule</i> .....	11
3. Allgemeinbildende Schulen.....	12
3.1 Schulen.....	12
3.1.1 Gesamtzahl und Grundschulen .....	12
<i>Abb. 3.1.1.1: Betreute Kinder in der Ganztagsbetreuung an Grundschulen</i> .....	12
3.1.2 Weiterführende Schulen.....	13
3.1.3 Unterstützungsbedarf .....	14
<i>Abb. 3.1.3.1: DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe</i> .....	15
3.2 Abschlüsse .....	15
<i>Abb. 3.2.1: Abschlüsse an allgemeinbildenden Schulen</i> .....	16
<i>Abb. 3.2.2: Abschlüsse an Förderzentren</i> .....	17
4. Außerschulische Jugendbildung .....	18
4.1 Angebote .....	18
5. Berufsbildung .....	19
5.1 Berufsbildende Schulen .....	19
<i>Abb. 5.1.1: Schüler:innen an berufsbildenden Schulen</i> .....	20



5.2 Abschlüsse .....	21
<i>Abb. 5.2.1: Anzahl Abgänger:innen mit Abgangs- und mit Abschlusszeugnis an Schulen der HL</i> .....	22
6. Hochschulen.....	22
<i>Abb. 6.1.1: Verteilung der Studierenden auf die Hochschulen im WS 2021/22</i> .....	23
7. Weiterbildung .....	24
<i>Abb. 7.1.1: Kursbelegungen 2021 an der VHS nach Geschlecht</i> .....	24
<i>Abb. 7.1.2: Unterrichtseinheiten an der VHS</i> .....	25
8. Familien- und Bildungsportal .....	26
<i>Abb. 8.1.1: Besuche Familien- und Bildungsportal</i> .....	26

## Zeichenerklärung

-	keine Daten vorhanden oder Berechnung nicht sinnvoll
*	Anmerkung (s. unter der Tabelle/Abbildung)
⇒	gleichbleibende (oder nur leicht schwankende) Werte (der absoluten Zahlen oder/und Anteile) seit 2013 oder über 5 Jahre
↗	insgesamt steigende Tendenz (der absoluten Zahlen oder/und Anteile)
↘	insgesamt sinkende Tendenz (der absoluten Zahlen oder/und Anteile)
x	keine eindeutige Tendenz, starke Schwankungen



# Vorbemerkung

Die Kerndaten zu Bildung in Lübeck wurden vom Bildungsmonitoring und der Jugendhilfeplanung in Ergänzung der Lübecker Bildungsberichte entwickelt und 2016 erstmals vorgestellt. In einer jährlich aktualisierten Übersicht werden zentrale Lübecker Zahlen zu Bildung im Lebenslauf „auf einen Blick“ dargestellt. Die Kerndaten sollen es allen Interessierten ermöglichen, wichtige Eckdaten zu Bildung nachzuschlagen und zu nutzen. Aufgeführt sind Daten ab 2013 bzw. Schuljahr 2013/14. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Tabellen jeweils die **Daten für 2013** bzw. das Schuljahr 2013/14 **sowie die letzten 5 Jahre** dargestellt.

Im Jahr 2020 und 2021 wurden **neue Kennzahlen** aufgenommen. Für die berufsbildenden Schulen wurden Zahlen zu den Abgängen und eine Aufschlüsselung in Schüler:innen mit Abschluss- und mit Abgangszeugnis hinzugefügt. Außerdem wurde die Zahl der Schüler:innen mit Förderbedarf ergänzt. Abb. 5.2.1 wurde angepasst und nach Daten des Schulträgers statt nach Landesdaten erstellt, da inzwischen die Abgänger:innen mit Abgangs- und mit Abschlusszeugnis in der Berufsschulstatistik erfasst werden.

Die Daten der **Aufteilung der Schüler:innen auf die Sektoren des Berufsbildungssystems** (s. 5.1) werden nun nicht nur für alle öffentlichen Schulen angegeben, sondern auch rein für die Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck. Diese Zahlen sind aktueller, enthalten jedoch beispielsweise nicht die Schulen des Gesundheitssystems, die rein schulische Ausbildungen anbieten, oder die Berufsschule der Handwerkskammer, die Duale Ausbildungen anbietet, was zu einer Verschiebung der Anteile bei den Sektoren führt.

Im Jahr 2022 wurde die Darstellung der in größerem Umfang fehlenden Schüler:innen geändert („**Schulabsentismus**“). Ab sofort wird nur noch die Zahl der mehr als 20 Tage unentschuldig Fehlenden veröffentlicht („**Schulschwänzen**“). Die Zahl der entschuldig dem Unterricht Fernbleibenden umfasst neben **Kindern mit Beurlaubung bzw. längerer/chronischer Erkrankung**, bei denen in der Regel keine Schulverweigerung vorliegt, auch **mit Billigung oder Einverständnis der Eltern fehlende Kinder** aus Gründen wie Leistungsangst, Mobbing, Trennungsangst oder fehlender Unterstützung/Ablehnung des Schulbesuchs durch die Eltern o.ä. („**Schulverweigerung**“ oder „**Zurückhalten**“; vgl. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Konzept zum Schulabsentismus, 2022; s.a. Schulamt in der Hansestadt Lübeck, Handreichung zum Umgang mit Schulverweigerung und Absentismus an Lübecker Schulen, 3. Auflage 2020).

Die Erhebung der schulischen Daten erfolgte im Herbst 2021 und spiegelt (z.B. in der DaZ-Basisstufe) die Situation vor der Aufnahme der Geflüchteten aus der Ukraine wieder.

Die Pfeile in den Tabellen zeigen grobe Entwicklungstendenzen der absoluten Zahlen oder der Anteile über die Jahre an. Waagerechte Pfeile stehen für gleichbleibende (oder nur leicht schwankende) Werte. Ist die Festlegung einer Tendenz (z.B. wegen starker Schwankungen) nicht möglich, wird die Zeile mit einem X gekennzeichnet.

## Besondere Entwicklungen

1. Im Bericht spiegeln sich in den Zahlen wie im Vorjahr **Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie** wider.

Durch Willkommensbesuche wurden in diesem Jahr weniger Familien mit Neugeborenen erreicht als im Vorjahr.

VHS-Kurse konnten nur eingeschränkt stattfinden, so dass noch einmal deutlich weniger Kurse und Unterrichtseinheiten als im Vorjahr erfolgten. Von den erteilten VHS-Unterrichtsstunden waren 73% Deutsch-als-Fremdsprache-Kurse und damit erneut ein höherer Anteil als im Vorjahr, auch wenn es auch hier einen Abfall gab. Landesweit konnten die Volkshochschulen ihr Angebot nicht in allen Bereichen durch digitale Kurse ersetzen, so dass einige Kurse nicht oder nur eingeschränkt stattfinden konnten.

Gleichzeitig blieben Angebote trotz der Einschränkungen in vergleichbarem Umfang bestehen. So ist die Zahl der am Projekt Übergang Kita-Schule teilnehmenden Einrichtungen stabil.

Der Anteil der Abgänger:innen von allgemeinbildenden Schulen ohne Abschluss war in 2021 geringer als in den Vorjahren. Grund könnte die Möglichkeit sein, aufgrund einer Sonderregelung wegen der Coronavirus-Pandemie eine Klasse ohne Anrechnung zu wiederholen. Auch in den berufsbildenden Schulen sank die Zahl der Abgänger:innen ohne Abschlusszeugnis während die Zahl derjenigen mit Abschlusszeugnis fast identisch zum Vorjahr war.

2. In vielen Bereichen ist eine **Veränderung** zu beobachten:

Die Zahl der Arbeitslosen blieb mit 8,1% auf dem Niveau des Vorjahres. Im Gegensatz zum Vorjahr erhöhte sich aber der Anteil an Leistungen nach SGB II.

Die Zahl der Grundschüler:innen ist über die Jahre gewachsen. Der Anteil der Kinder in der Ganztagsbetreuung an Schulen steigt weiterhin. Gleiches gilt über die Jahre ebenfalls für die Betreuung in Kindertagesstätten, vor allem bei den Drei- bis Sechsjährigen.

Die berufsbildenden Schulen verzeichnen dagegen sinkende Zahlen. Die Zahl der Studierenden wiederum ist kontinuierlich wachsend.

Nach einem Maximum im Schuljahr 2016/17 und dem Absinken in den letzten Jahren gibt es 2021 in den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen wieder mehr DaZ-Schüler:innen. Der (im Vergleich zu anderen Schulformen geringe) Anteil der Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit an Gymnasien steigt.

Das Familien- und Bildungsportal weist weiterhin ansteigende Nutzungszahlen auf.

3. Veränderungen gab es bei den **Schüler:innen mit Unterstützungsbedarf**:

In den letzten Jahren ist der Anteil der Schüler:innen, bei denen ein Förderbedarf diagnostiziert wurde, gewachsen. Zunehmend mehr Kinder und Jugendliche besuchen ein Förderzentrum und weniger werden integrativ beschult.

Unterstützungsangebote wurden ausgebaut: Die Zahl der Planstellen in der Schulsozialarbeit ist gewachsen. Die Wochenstunden der Integrationshilfe sind insgesamt gestiegen.

# 1. Rahmenbedingungen

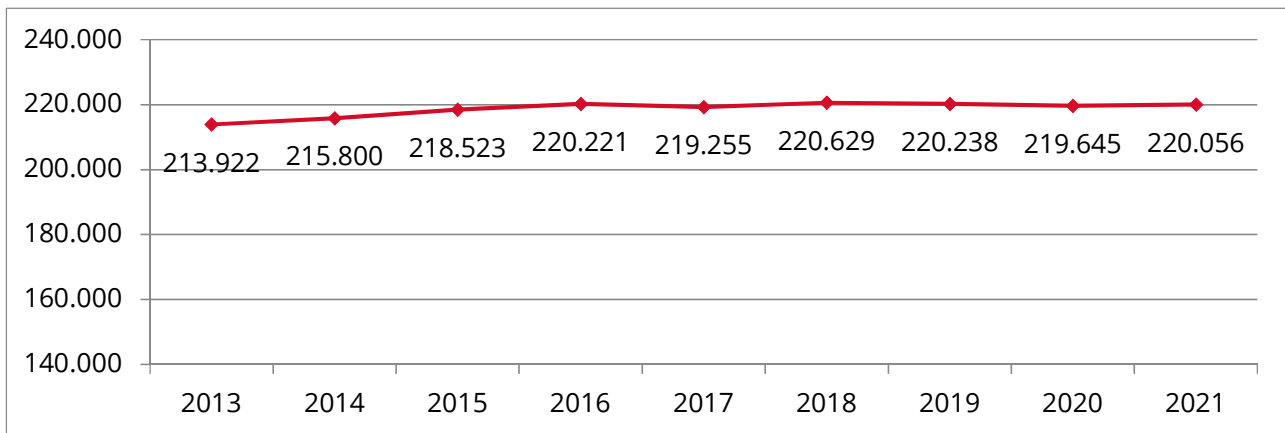
## 1.1 Bevölkerung

1.1 Bevölkerung	2013		2017*		2018		2019		2020		2021		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Gesamt	213.922	100,0%	219.255	100,0%	220.629	100,0%	220.238	100,0%	219.645	100,0%	220.056	100,0%	x
nach Alter (Jahre)...													
0-2	5.113	2,4%	5.751	2,6%	5.788	2,6%	5.666	2,6%	5.449	2,5%	5.281	2,4%	x
3-5	5.245	2,5%	5.491	2,5%	5.571	2,5%	5.681	2,6%	5.709	2,6%	5.706	2,6%	⇒
6-9	6.955	3,3%	7.143	3,3%	7.129	3,2%	7.148	3,2%	7.223	3,3%	7.313	3,3%	x
10-14	9.008	4,2%	9.190	4,2%	9.230	4,2%	9.220	4,2%	9.201	4,2%	9.161	4,2%	⇒
15-17	5.882	2,7%	5.835	2,7%	5.582	2,5%	5.599	2,5%	5.551	2,5%	5.649	2,6%	↔
18-29	32.729	15,3%	33.770	15,4%	34.392	15,6%	33.999	15,4%	33.200	15,1%	33.094	15,0%	x
30-64	99.837	46,7%	101.836	46,4%	102.480	46,4%	102.382	46,5%	102.547	46,7%	102.861	46,7%	x
65+	49.153	23,0%	50.239	22,9%	50.457	22,9%	50.543	22,9%	50.765	23,1%	50.991	23,2%	↗
nach Geschlecht...													
männlich	102.270	48%	105.922	48%	106.593	48%	106.402	48%	106.082	48%	106.471	48%	⇒
weiblich	111.652	52%	113.333	52%	114.036	52%	113.836	52%	113.563	52%	113.585	52%	⇒
Ausländer:innen, Deutsche ohne und mit Migrationshintergrund...													
Ausländer:innen	16.276	7,6%	23.328	10,6%	24.349	11,0%	25.407	11,5%	25.824	11,8%	26.666	12,1%	↗
Deutsche ohne Migrationshintergrund	171.031	80,0%	161.988	73,9%	167.227	75,8%	160.647	72,9%	159.899	72,8%	162.447	73,8%	x
Deutsche mit Migrationshintergrund	26.615	12,4%	33.939 *	15,5%	29.053	13,2%	34.184	15,5%	33.922	15,4%	30.943	14,1%	x
Einwohner:innen mit Migrationshintergrund an Altersgruppe (Jahre) ...													
0-17	9.838	30,5%	12.785 *	38,3%	12.720	38,2%	13.258	39,8%	13.360	40,3%	10.099	30,5%	x
18-64	25.650	19,3%	33.018 *	24,3%	32.940	24,1%	34.649	25,4%	34.858	25,7%	35.983	26,5%	↗
65+	7.405	15,1%	11.464 *	22,8%	7.742	15,3%	11.684	23,1%	11.528	22,7%	11.527	22,6%	x

Quelle: 1.102.2, Kommunale Statistikstelle

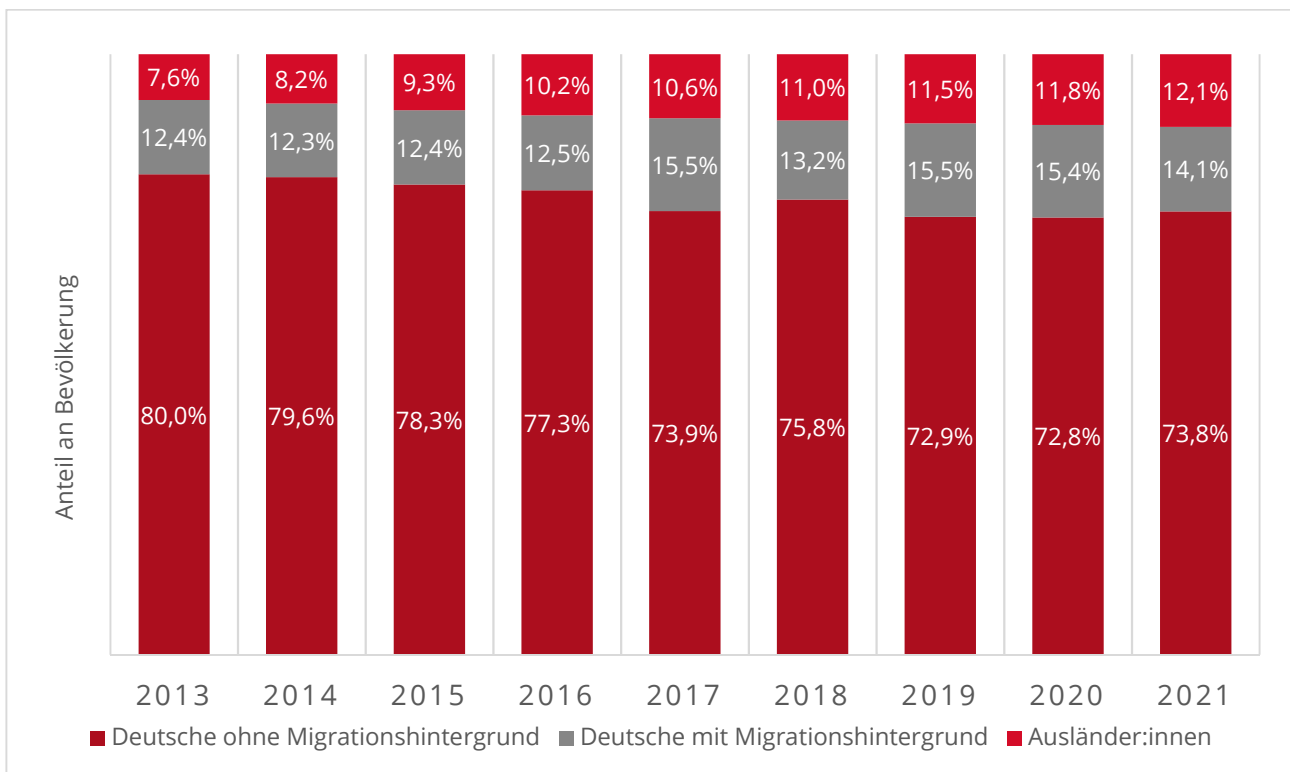
\*In 2017 und 2021 veränderte sich die Anzahl der Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit sowie Deutscher mit/ohne Migrationshintergrund aufgrund einer Einwohner:innenmelderegisterbereinigung.

Abb. 1.1.1: Bevölkerungsentwicklung



Die Bevölkerungszahlen haben sich seit 2013 positiv entwickelt. Vor allem im Jahr 2015 gab es einen deutlichen Zuwachs.

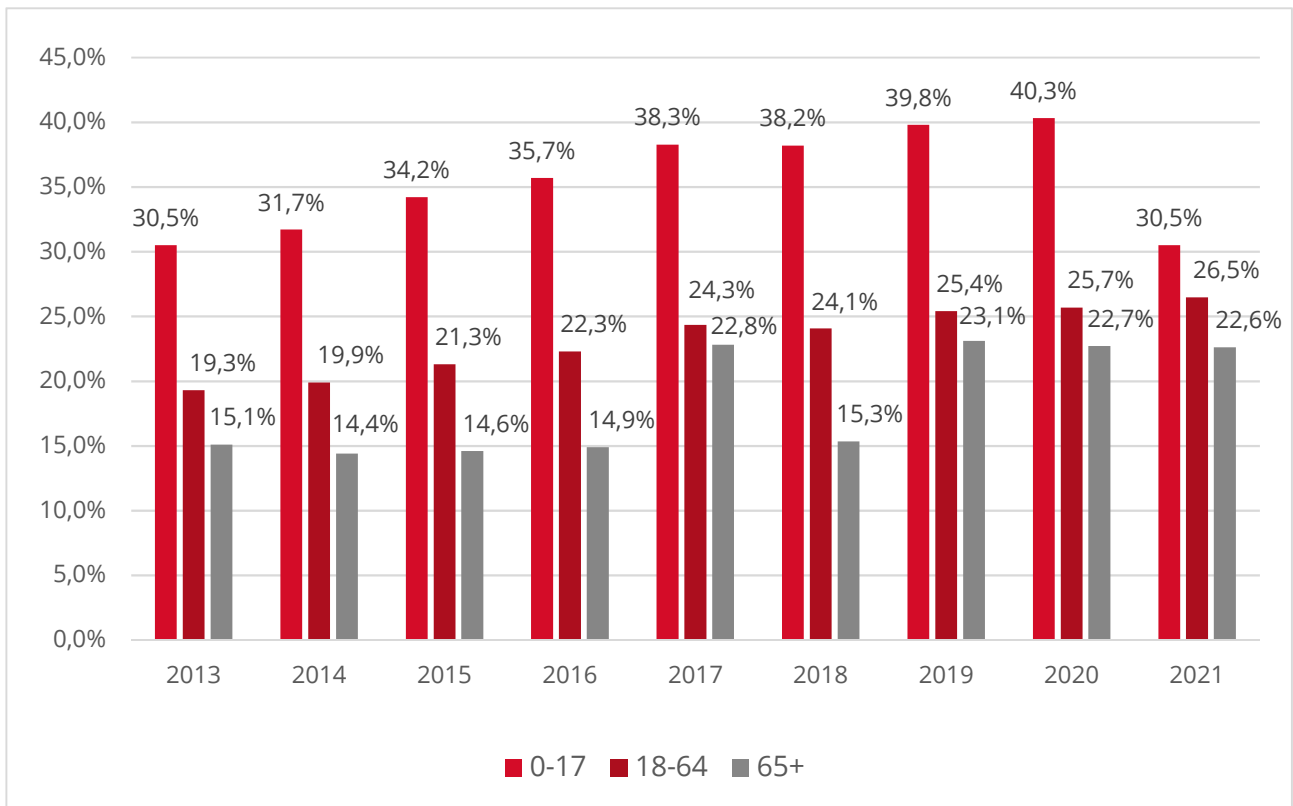
Abb. 1.1.2: Deutsche mit und ohne Migrationshintergrund sowie Ausländer:innen



\*Anmerkung: Höherer Anteil Deutsche mit Migrationshintergrund im Jahr 2017 durch Einwohner:innenmelderegisterbereinigung. Summe teilweise > 100% durch Rundung der Einzelwerte.

Seit 2013 leben zunehmend mehr Deutsche mit Migrationshintergrund und Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in Lübeck.

Abb. 1.1.3: Anteil der Einwohner:innen mit Migrationshintergrund an Altersgruppe



\*Anmerkung: Geringerer Anteil in der Altersgruppe 0 bis 17 Jahre im Jahr 2021 durch Einwohnermelderegisterbereinigung. Summe teilweise > 100% durch Rundung der Einzelwerte.

Kinder und Jugendliche haben häufiger einen Migrationshintergrund als Erwachsene. Der Anteil der unter Achtzehnjährigen mit Migrationshintergrund ist über die Jahre gestiegen. Der geringere Anteil in der Altersgruppe 0 bis 17 Jahre im Jahr 2021 ist durch Einwohnermelderegisterbereinigung begründet.



## 1.2 Wirtschaftliche Lage

1.2 Wirtschaftliche Lage	2013		2017		2018		2019		2020		2021		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Jahresdurchschnitt Arbeitslose an zivilen Erwerbspersonen	11.109	10,4%	9.692	8,6%	8.908	7,8%	8.400	7,3%	9.404	8,1%	9.347	8,1%	x
davon SGB III	2.379	21,4%	2.429	25,1%	2.367	26,6%	2.394	28,5%	3.009	32,0%	2.721	29,1%	x
SGB II	8.730	78,6%	7.263	74,9%	6.541	73,4%	6.006	71,5%	6.395	68,0%	6.626	70,9%	x
darunter < 25 J.	1.212	10,9%	836	8,6%	771	8,7%	763	9,1%	922	9,8%	800	8,6%	x
davon SGB III	333	27,5%	291	34,8%	278	36,1%	293	38,4%	369	40,0%	292	36,5%	x
SGB II	879	72,5%	545	65,2%	493	63,9%	470	61,6%	553	60,0%	509	63,6%	x
nach Geschlecht...													
SGB III männlich	1.334	56,1%	1.337	55,0%	1.307	55,2%	1.385	57,9%	1.763	58,6%	1.540	56,6%	x
weiblich	1.045	43,9%	1.092	45,0%	1.059	44,8%	1.009	42,1%	1.245	41,4%	1.181	43,4%	x
SGB II männlich	4.889	56,0%	4.137	57,0%	3.757	57,4%	3.444	57,3%	3.621	56,6%	3.756	56,7%	x
weiblich	3.841	44,0%	3.127	43,0%	2.783	42,6%	2.562	42,7%	2.776	43,4%	2.870	43,3%	x
Asylbewerberleistungs-empfänger:innen	576	100,0%	1.370	100,0%	1.367	100,0%	1.307	100,0%	1.336	100,0%	1.357	100,0%	x
nach Alter (Jahre)...													
< 25	280	48,6%	712	52,0%	695	50,8%	646	49,4%	*	*	*	*	x
25 +	296	51,4%	658	48,0%	672	49,2%	661	50,6%	*	*	*	*	x
darunter weiblich	253	43,9%	549	40,1%	556	40,7%	526	40,2%	547	40,9%	583	43,0%	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; 1.102.2, Kommunale Statistikstelle; 2.500.1/2.530.22 Sozial- und Gesundheitsberichterstattung

\*Keine Daten vorliegend.

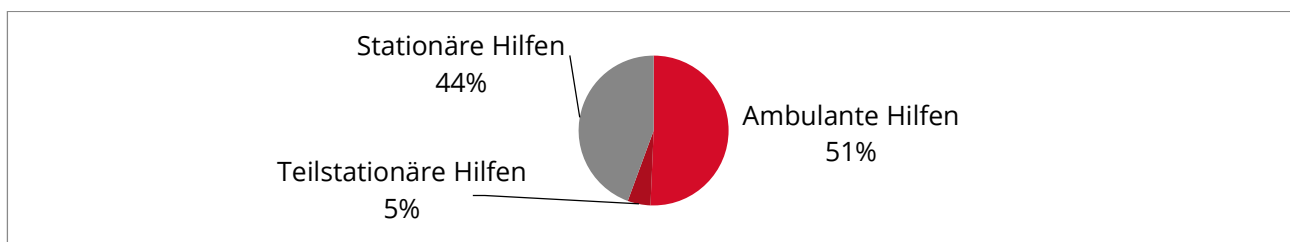
## 1.3 Leistungen der Jugendhilfe

1.3 Leistungen der Jugendhilfe (durchschnittl. Fallzahl/Monat)	2013		2017		2018		2019		2020		2021*	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Gesamt</b>	1.394	100,0%	1.420	100,0%	1.478	100%	1.467	100%	1.446	100%	1.445	100%
Ambulante Hilfen	584	41,9%	728	51,3%	773	52,3%	741	50,5%	743	51,4%	732	50,7%
Teilstationäre Hilfen	112	8,0%	97	6,8%	92	6,2%	98	6,7%	96	6,6%	71	4,9%
Stationäre Hilfen	698	50,1%	595	41,9%	613	41,5%	628	42,8%	607	42,0%	642	44,4%

Quelle: 4.510.01 Jugendhilfestatistik

\*Veränderte Anteile durch geänderte Zuordnung von Leistungen.

Abb. 1.3.1: Anteile Leistungen der Jugendhilfe 2021



Bei mehr als der Hälfte der Leistungen der Jugendhilfe handelt es sich um ambulante Hilfen.

## 2. Frühe Bildung

### 2.1 Willkommensbesuche

2.1 Willkommensbesuche	2013		2017		2018		2019		2020		2021		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Besuche / Anteil Besuche an Geburten	1.015	56%	1.099	55%	1.025	52%	913	48%	876	48%	791	44%	↘

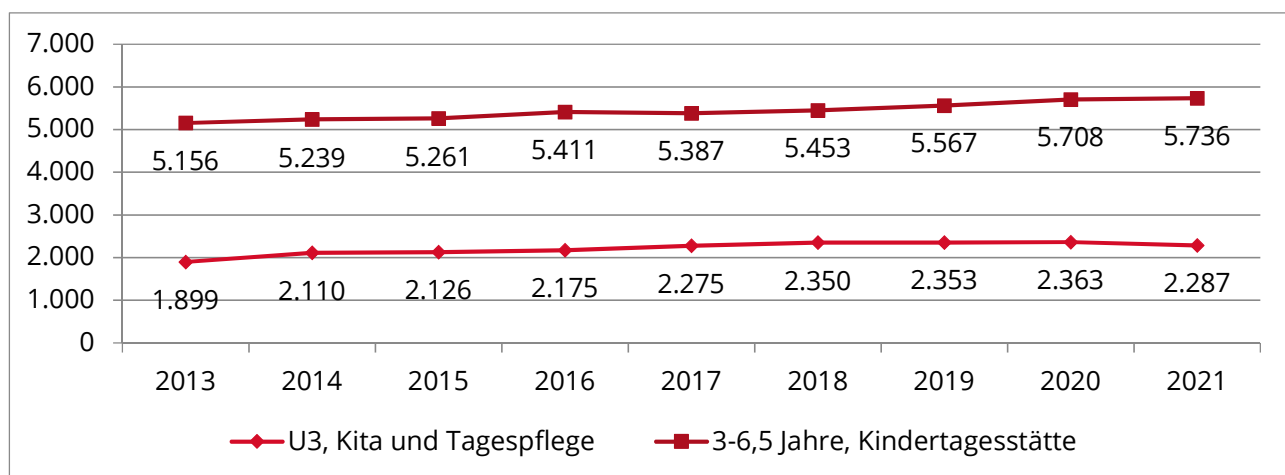
Quelle: Träger-Verbund Willkommensbesuche; Kita-Bedarfs

### 2.2 Kindertagesbetreuung

2.2 Kindertagesbetreuung	2013		2017		2018		2019		2020		2021		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
<b>U3</b>													
Betreute Kinder	1.899	38%	2.275	40%	2.350	40%	2.353	41%	2.363	44%	2.287	43%	x
davon Kindertagesstätte / Krippe	1.249	25%	1.540	27%	1.577	27%	1.590	28%	1.597	29%	1.578	30%	↗
Tagespflege	650	13%	735	13%	773	13%	763	13%	766	14%	709	13%	↔
Kita: Kinder mit Migrationshintergrund	216	17%	382	25%	412	26%	382	24%	384	24%	392	25%	x
<b>3-6,5 Jahre, Kindertagesstätte</b>													
Betreute Kinder	5.156	84%	5.387	85%	5.453	85%	5.567	86%	5.708	86%	5.736	87%	↗
mit Migrationshintergrund	1.413	27%	1.736	32%	1.811	33%	1.773	32%	1.883	33%	1.936	34%	↗
Eingliederungshilfe	258	5%	267	5%	290	5%	303	5%	335	6%	349	6%	↗

Quelle: 4.041.2, Jugendhilfeplanung; Kita-Bedarfsplanung

Abb. 2.2.1: Betreute Kinder unter 3 Jahren und zwischen 3 und 6,5 Jahren



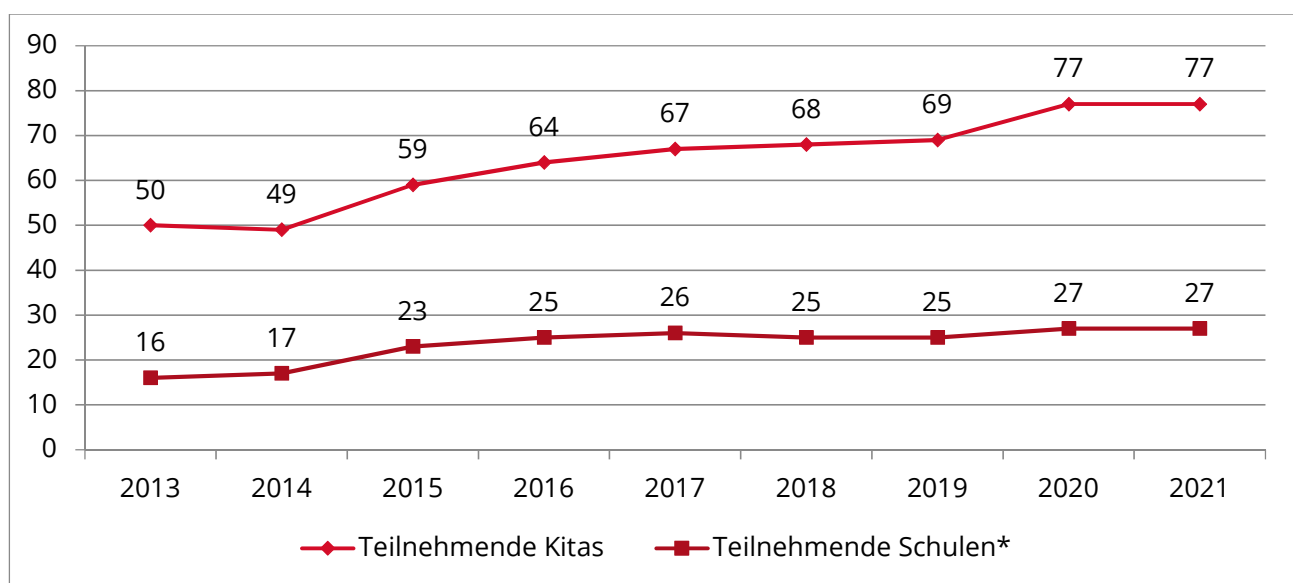
Seit 2013 ist die Zahl der betreuten Kinder in Tagespflege und Kindertagesstätten gestiegen.

## 2.3 Kooperation am Übergang Kita-Schule

2.3 Kooperation am Übergang Kita-Schule	2013		2017		2018		2019		2020		2021		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Teilnehmende Schulen*	16	45,7%	26	74,3%	25	71,4%	25	71,4%	27	77,1%	27	77,1%	↗
Teilnehmende Kitas	50	40,0%	67	51,5%	68	52,3%	69	53,1%	77	59,2%	77	59,2%	↗

Quelle: 4.041, Jugendhilfeplanung

Abb. 2.3.1: Teilnahmezahlen der Kooperation am Übergang Kita-Schule



\*Der Anteil der teilnehmenden Schulen bezieht sich auf die Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck inklusive Außenstellen.

Die Zahl der am Projekt Übergang Kita-Schule teilnehmenden Einrichtungen ist über die Jahre gewachsen und blieb zuletzt trotz der Coronavirus-Pandemie stabil.

# 3. Allgemeinbildende Schulen

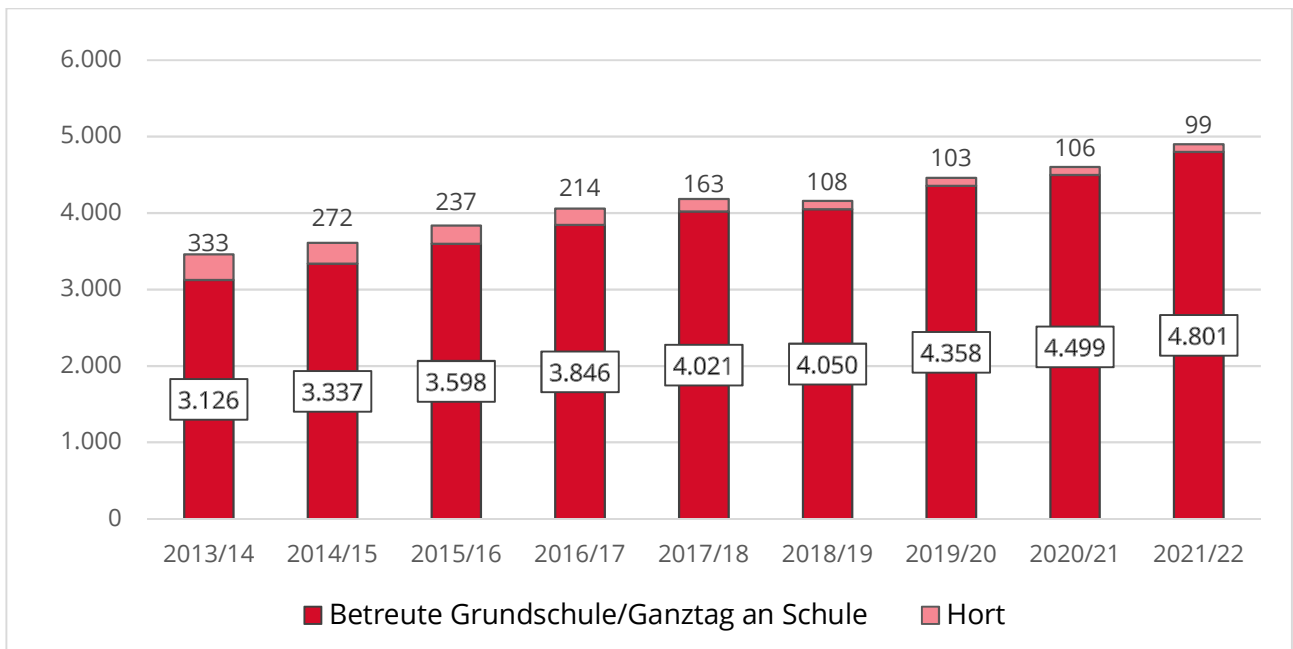
## 3.1 Schulen

### 3.1.1 Gesamtzahl und Grundschulen

3.1 Schulen 3.1.1 Gesamtzahl und Grundschulen	2013/14		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Gesamtzahl Schüler:innen (ab 2014 mit DaZ-Basisstufe)	19.867	-	19.812	-	19.664	-	19.586	-	19.698	-	19.839	-	x
<b>Grundschulen</b>													
Schüler:innen	6.740	33,9%	7.214	36,4%	7.154	36,4%	7.135	36,4%	7.142	36,3%	7.257	36,6%	↗
darunter													
weiblich	3.317	49,2%	3.568	49,5%	3.524	49,3%	3.535	49,5%	3.497	49,0%	3.455	47,6%	x
Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit	467	6,9%	828	11,5%	805	11,3%	928	13,0%	961	13,5%	908	12,5%	x
Schüler:innen 1. Klasse (ohne Stecknitz u. priv.)	1.740	25,8%	1.763	24,4%	1.767	24,7%	1.759	24,7%	1.840	25,8%	1.842	25,4%	x
Plätze in 7 Sozialen Gruppen	52	-	70	-	70	-	70	-	70	-	70	-	x
Ganztagsbetreuung	3.459	51%	4.184	58%	4.158	58%	4.461	63%	4.605	64%	4.900	68%	↗
davon Betreute Grundschule/ Ganztags an Schule	3.126	46%	4.021	56%	4.050	57%	4.358	61%	4.499	63%	4.801	66%	↗
Hort	333	5%	163	2%	108	2%	103	1%	106	1%	99	1%	↘

Quelle: 4.401.4; Schulamt; 4.401 Fachstelle schulische Ganztags- und Betreuungsangebote; 4.041, Jugendhilfeplanung

Abb. 3.1.1.1: Betreute Kinder in der Ganztagsbetreuung an Grundschulen



Die Zahl der Grundschüler:innen in der Ganztagsbetreuung an Schulen steigt weiterhin. Gleichzeitig besuchen weniger Kinder einen Hort.

### 3.1.2 Weiterführende Schulen

3.1 Schulen (Fortsetzung) 3.1.2 Weiterführende Schulen	2013/14		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
<i>Weiterführende Schulen (ab 2015/16 mit DaZ-Basisstufe)</i>													
Schüler:innen	13.127	100,0%	12.598	100,0%	12.510	100,0%	12.451	100,0%	12.556	100,0%	12.582	100,0%	x
Gemeinschaftsschule	5.720	43,6%	6.727	53,4%	6.731	53,8%	6.624	53,2%	6.613	52,7%	6.607	52,5%	x
Gymnasium	5.690	43,3%	5.281	41,9%	5.254	42,0%	5.277	42,4%	5.377	42,8%	5.380	42,8%	x
Förderzentrum	464	3,5%	415	3,3%	437	3,5%	462	3,7%	497	4,0%	527	4,2%	↗
Abendgymnasium	102	0,8%	86	0,7%	88	0,7%	88	0,7%	69	0,5%	68	0,5%	↔
Regionalschule/ Regionalschulklassen	742	5,7%	89	0,7%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Realschule	325	2,5%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Hauptschule	84	0,6%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
darunter weiblich													
Gemeinschaftsschule	2.837	49,6%	3.258	48,4%	3.221	47,9%	3.153	47,6%	3.183	48,1%	3.212	48,6%	x
Gymnasium	3.104	54,6%	2.835	53,7%	2.844	54,1%	2.850	54,0%	2.879	53,5%	2.869	53,3%	x
Förderzentrum	179	38,6%	127	30,6%	130	29,7%	124	26,8%	148	29,8%	153	29,0%	x
Abendgymnasium	56	54,9%	50	58,1%	44	50,0%	34	38,6%	35	50,7%	37	54,4%	x
Regionalschule/ Regionalschulklassen	338	45,6%	45	50,6%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Realschule	160	49,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Hauptschule	39	46,4%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit													
Gemeinschaftsschule (2015/16 bis 2017/18 mit Regionalschulkl.)	464	8,1%	828	12,1%	719	10,7%	852	12,9%	823	12,4%	837	12,7%	x
Gymnasium	188	3,3%	168	3,2%	197	3,7%	218	4,1%	226	4,2%	247	4,6%	↗
Förderzentrum	49	10,6%	31	7,5%	57	13,0%	65	14,1%	44	8,9%	55	10,4%	x
Abendgymnasium	14	13,7%	10	11,6%	6	6,8%	6	6,8%	2	2,9%	5	7,4%	x
Regionalschule/ Regionalschulklassen	171	23,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Realschule	26	8,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Hauptschule	16	19,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Quelle: 4.401.4													

\*Diese Schulformen sind ausgelaufen.

### 3.1.3 Unterstützungsbedarf

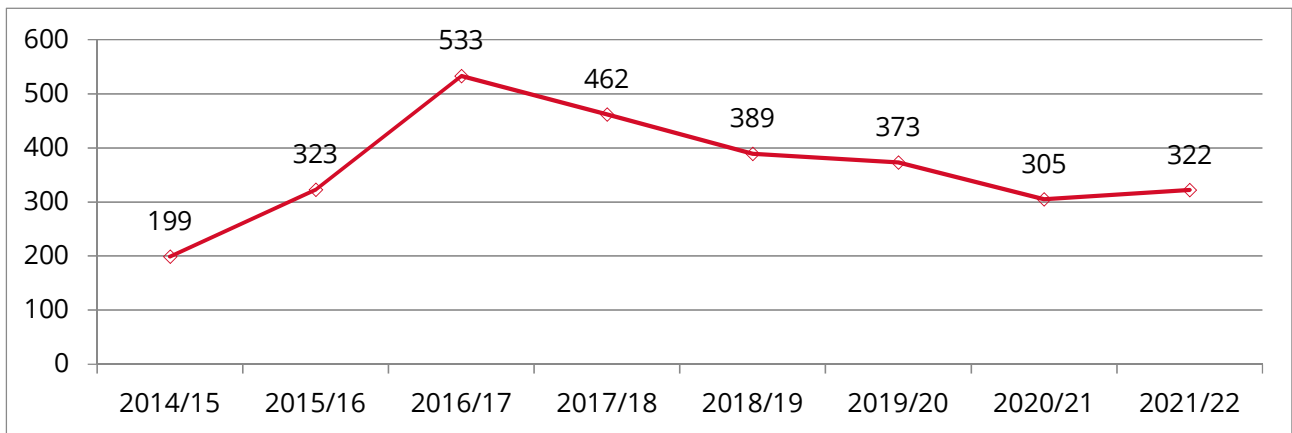
3.1 Schulen (Fortsetzung)	2013/14		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Ten-	
3.1.3 Unterstützungsbedarf	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	denz	
Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	1.323	6,7%	1.493	7,5%	1.533	7,8%	1.530	7,8%	1.545	7,9%	1.572	7,9%	↔	
Integrativ beschulte Kinder	859	64,9%	1.078	72,2%	1.096	71,5%	1.068	69,8%	1.048	67,8%	1.045	66,5%	↔	
Integrationshilfe (inkl. Schulassistenz ab 2015/16; WStdn.)	2.953	-	3.875	-	ca. 4.000**	-	4.490**	-	4.627**	-	4.825**	-	↔	
Schüler:innen, die 20 Tage oder mehr im 1. Halbjahr fehlten (nur schulamtsgebundene Schulen; <b>entschuldigtes u. unentschuldigtes</b> Fernbleiben)	477	3,5%	354	2,7%	405	3,0%	526	3,9%	508	3,7%	*		x	
Schüler:innen, die mehr als 20 Tage <b>unentschuldig</b> im 1. Halbjahr fehlten (nur schulamtsgebundene Schulen)	*		*		*		*		*		135	1,1%		x
Schulsozialarbeit (inkl. KEH) Planstellen (Vollzeitäquivalente)	20,5	1 : 969 Schüler:innen	30	1 : 660 Schüler:innen	30	1 : 656 Schüler:innen	32,5	1 : 603 Schüler:innen	35,0	1 : 563 Schüler:innen	38,2	1 : 519 Schüler:innen		↔
DaZ-Schüler:innen Basisstufe	x	x	462	2,3%	389	2,0%	373	1,9%	305	1,5%	322	1,6%		x

Quelle: Schulamt; 4.401.4; 4.401.2; 4.401 Fachstelle schulische Ganztags- und Betreuungsangebote; 4.510 Familienhilfen

\* Keine Daten vorliegend.

\*\* Die Gymnasien und berufsbildenden Schulen erhalten die Integrationshilfen mittlerweile nicht mehr aus dem I-Pool. Neben den genannten 3.875 Poolstunden werden folglich weitere Stunden an den Schulen geleistet. Die Zahl enthält die Wochenstunden des I-Pools inkl. Nachsteuerungen und Wochenstunden an den Gymnasien. I-Hilfe-Einzelfälle auf dem Lübecker Stadtgebiet sind nicht in der entsprechenden Stundensumme enthalten.

Abb. 3.1.3.1: DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe



Nach einem Maximum im Schuljahr 2016/17 und dem Absinken in den letzten Jahren gibt es im Herbst 2021 in den allgemeinbildenden Schulen wieder mehr DaZ-Schüler:innen. Die Zahl wurde vor Ausbruch des Ukraine-Krieges erhoben und spiegelt daher nicht die DaZ-Zahlen in 2022 wider.

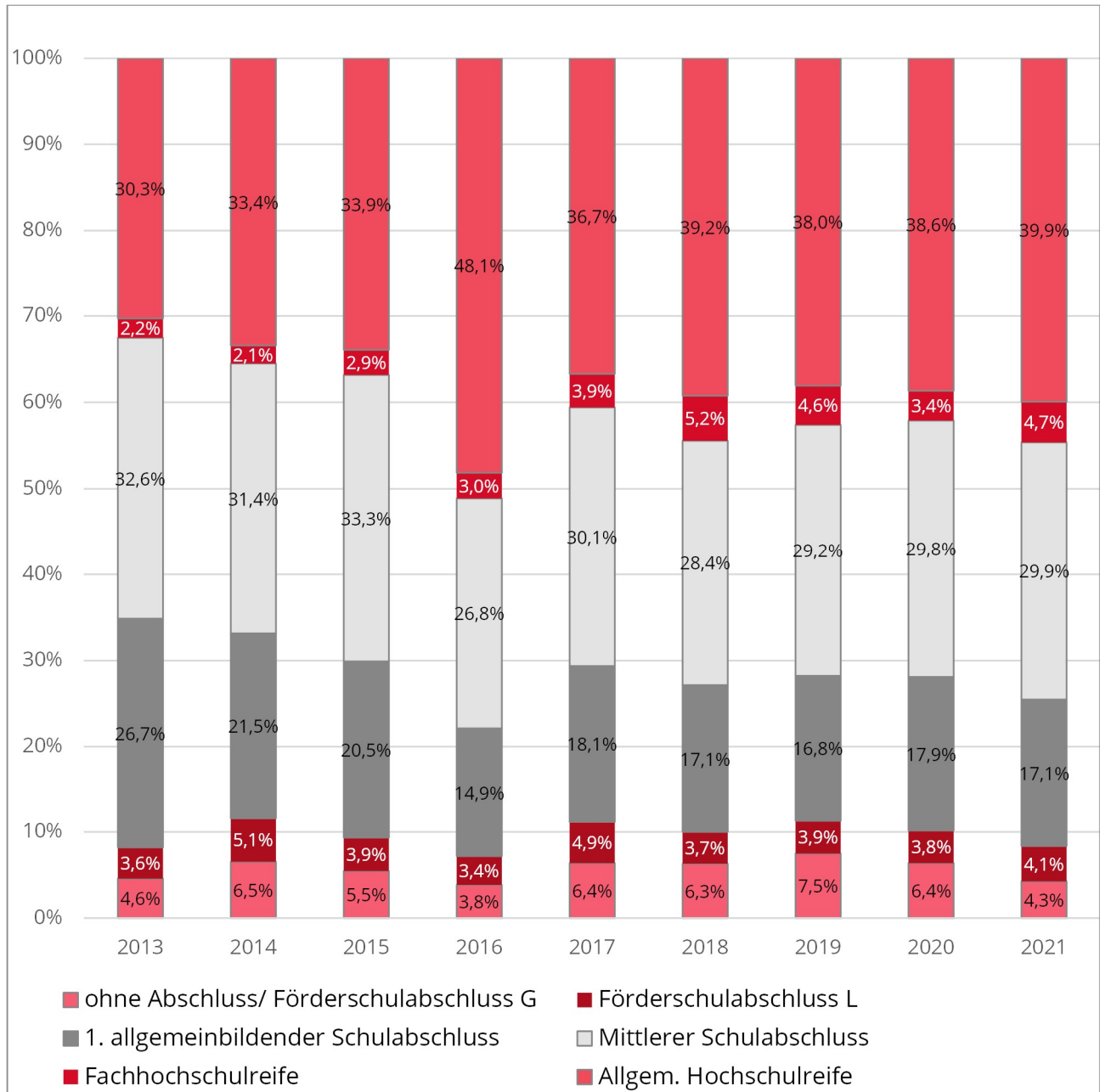
### 3.2 Abschlüsse

3.2 Abschlüsse (ohne Abendgym.)	Sommer 2013		Sommer 2017		Sommer 2018		Sommer 2019		Sommer 2020		Sommer 2021		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Abschlüsse	2.011	100,0%	2.028	100,0%	1.920	100,0%	1.911	100,0%	1.770	100,0%	1.784	100,0%	↔
ohne Abschluss/ Förderschulabschluss G	92	4,6%	129	6,4%	121	6,3%	143	7,5%	113	6,4%	76	4,3%	x
Förderschulabschluss L	73	3,6%	99	4,9%	71	3,7%	75	3,9%	67	3,8%	73	4,1%	x
1. allgemeinbildender Schulabschluss	536	26,7%	367	18,1%	329	17,1%	321	16,8%	317	17,9%	305	17,1%	x
Mittlerer Schulabschluss	656	32,6%	610	30,1%	546	28,4%	558	29,2%	528	29,8%	534	29,9%	x
Fachhochschulreife	45	2,2%	79	3,9%	100	5,2%	87	4,6%	61	3,4%	84	4,7%	x
Allgem. Hochschulreife	609	30,3%	744	36,7%	753	39,2%	727	38,0%	684	38,6%	712	39,9%	x
darunter weiblich	957	47,6%	926	45,7%	955	49,7%	968	50,7%	850	48,0%	884	49,6%	x
ohne Abschluss/ Förderschulabschluss G	46	50,0%	43	33,3%	48	39,7%	62	43,4%	43	38,1%	26	34,2%	x
Förderschulabschluss L	31	42,5%	32	32,3%	26	36,6%	20	26,7%	26	38,8%	34	46,6%	x
1. allgemeinbildender Schulabschluss	220	41,0%	159	43,3%	125	38,0%	121	37,7%	113	35,6%	134	43,9%	x
Mittlerer Schulabschluss	329	50,2%	268	43,9%	256	46,9%	286	51,3%	262	49,6%	252	47,2%	x
Fachhochschulreife	23	51,1%	34	43,0%	55	55,0%	48	55,2%	27	44,3%	44	52,4%	x
Allgem. Hochschulreife	308	50,6%	390	52,4%	445	59,1%	431	59,3%	379	55,4%	394	55,3%	x
darunter Abschlüsse an Förderzentren													
ohne Abschluss / Förderschulabschluss G	17	22,7%	24	40,7%	29	44,6%	24	48,0%	19	38,0%	24	51,1%	x
Förderschulabschluss L	53	70,7%	29	49,2%	31	47,7%	23	46,0%	22	33,8%	23	34,3%	↔
1. allgemeinbildender Schulabschluss	5	6,7%	6	10,2%	5	7,7%	3	6,0%	9	13,8%	0	0,0%	x

Quelle: 4.401, Schulstatistik

\*Anmerkung: Veränderte Anteile im Sommer 2016 durch doppelten Abiturjahrgang; G = Geistige Entwicklung, L = Lernen

Abb. 3.2.1: Abschlüsse an allgemeinbildenden Schulen

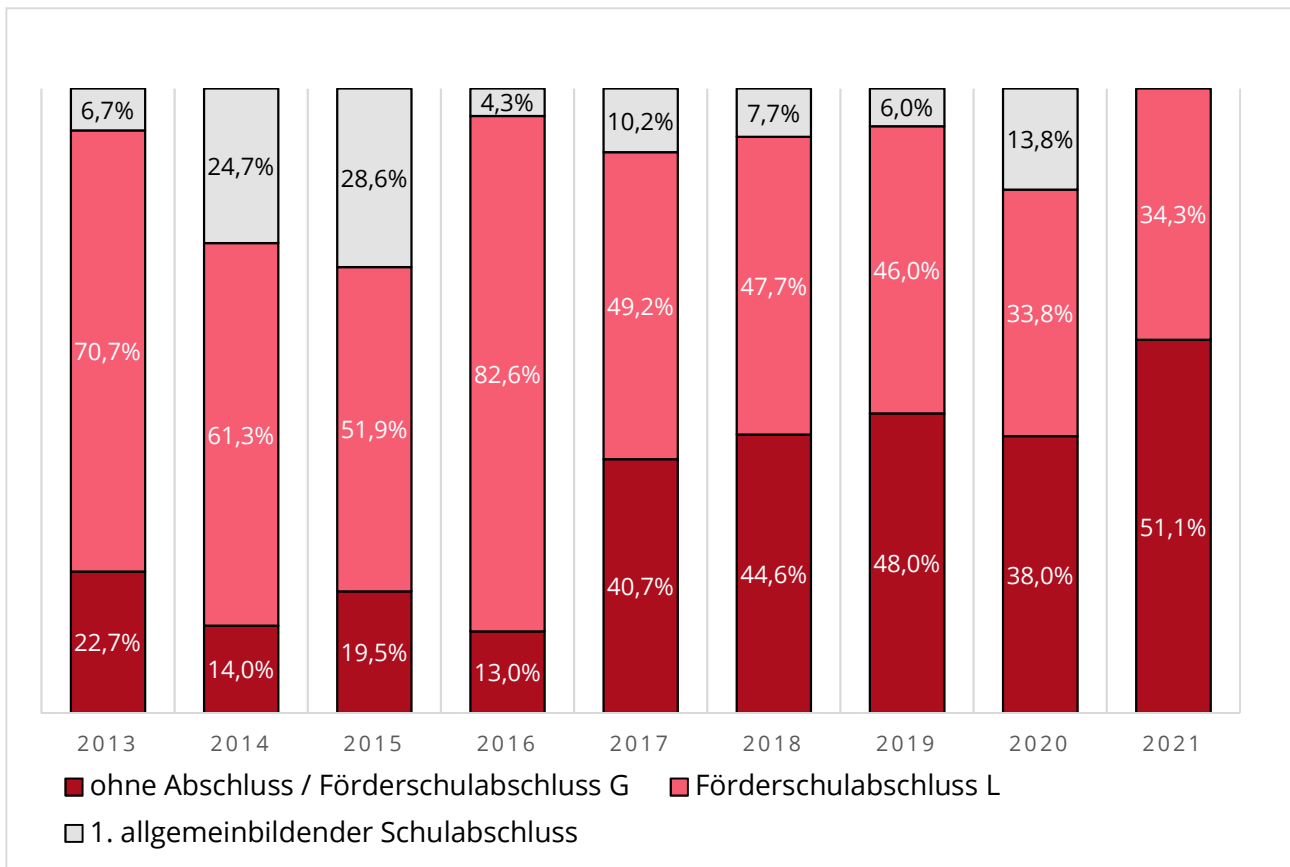


\*Anmerkung: Veränderte Anteile im Sommer 2016 durch doppelten Abiturjahrgang; G = Geistige Entwicklung, L = Lernen; Summe teilweise > 100% durch Rundung der Einzelwerte.

Der Anteil der Abgänger:innen von allgemeinbildenden Schulen ohne Abschluss war in 2021 geringer als in den Vorjahren. Ein Grund könnte die Möglichkeit sein, aufgrund einer Sonderregelung wegen der Coronavirus-Pandemie eine Klasse ohne Anrechnung zu wiederholen.



Abb. 3.2.2: Abschlüsse an Förderzentren



\*Anmerkung: G = Geistige Entwicklung, L = Lernen; Summe teilweise > 100% durch Rundung der Einzelwerte.

Im Sommer 2021 verließ kein Jugendlicher das Förderzentrum mit dem Ersten allgemeinbildenden Abschluss (ESA). Dadurch verschieben sich die Anteile der anderen Abschlüsse. Von den 24 Schüler:innen ohne Abschluss erreichten 21 den ihrem Förderschwerpunkt entsprechenden Abschluss „geistige Entwicklung“.



## 4. Außerschulische Jugendbildung

### 4.1 Angebote

4.1 Angebote	2013	2017	2018	2019	2020	2021	Tendenz
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Städtische Jugendzentren	7	7	7	7	7	7	⇒
Jugendzentren freier Träger	10	9	9	9	9	10	↗
Jugendverbandsarbeit	1	1	1	1	1	1	⇒
Träger Straßensozialarbeit (flexibler Einsatz der Mitarbeiter:innen an versch. Standorten)	1	1	1	1	1	1	⇒

Quelle: 4.513 Jugendarbeit



# 5. Berufsbildung

## 5.1 Berufsbildende Schulen

5.1 Berufsbildende Schulen	2013/14		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Schüler:innen an berufsbildenden Schulen der HL**	11.342	100,0%	10.552	100,0%	10.342	100,0%	9.994	100,0%	9.664	100,0%	9.389	100,0%	↔
darunter weiblich	4.851	42,8%	4.419	41,9%	4.223	40,8%	4.117	41,2%	3.978	41,2%	3.900	41,5%	x
Schüler:innen DaZ (nur AVSH/BIK-DAZ)	38	-	224	-	193	-	160	-	133	-	167	-	x
Schüler:innen aus Förderzentren im Einstiegsjahrgang (Anteil an Herkunft allgmeinb. Sch.), ab 2017/18 SuS mit Förderschulabschluss	57	1,8%	73	2,5%	51	1,1%	44	0,9%	47	1,1%	75	1,6%	x
Schüler:innen mit Förderbedarf (ab SJ 21/22 nur mit Nachweis)	*	*	*	*	*	*	>202	>2,0%	158	1,6%	63	0,7%	x
<b>Sektoren des Berufsbildungsbereichs (Schulen der HL)***</b>													
Duales System	*	*	6.394	73,9%	6.436	74,8%	6.379	76,1%	6.131	75,5%	5.989	75,3%	x
Schulberufssystem	*	*	664	7,7%	703	8,2%	720	8,6%	744	9,2%	723	9,1%	x
Übergangssystem	*	*	1.596	18,4%	1.464	17,0%	1.286	15,3%	1.246	15,3%	1.238	15,6%	x
<b>Sektoren des Berufsbildungsbereichs (öffentl. Schulen)***</b>													
Duales System	10.111	77,8%	10.776	78,5%	10.784	78,2%	*	*	*	*	*	*	x
Schulberufssystem	1.213	9,3%	1.316	9,6%	1.505	10,9%	*	*	*	*	*	*	x
Übergangssystem	1.669	12,8%	1.636	11,9%	1.500	10,9%	*	*	*	*	*	*	x
<b>darunter weiblich</b>													
Duales System	4.491	44,4%	4.695	43,6%	4.590	42,6%	*	*	*	*	*	*	x
Schulberufssystem	801	66,0%	849	64,5%	1.002	66,6%	*	*	*	*	*	*	x
Übergangssystem	704	42,2%	646	39,5%	613	40,9%	*	*	*	*	*	*	x
<b>darunter Ausländer:innen</b>													
Duales System	259	2,6%	474	4,4%	639	5,9%	*	*	*	*	*	*	x
Schulberufssystem	94	7,7%	85	6,5%	93	6,2%	*	*	*	*	*	*	x
Übergangssystem	164	9,8%	357	21,8%	319	21,3%	*	*	*	*	*	*	x

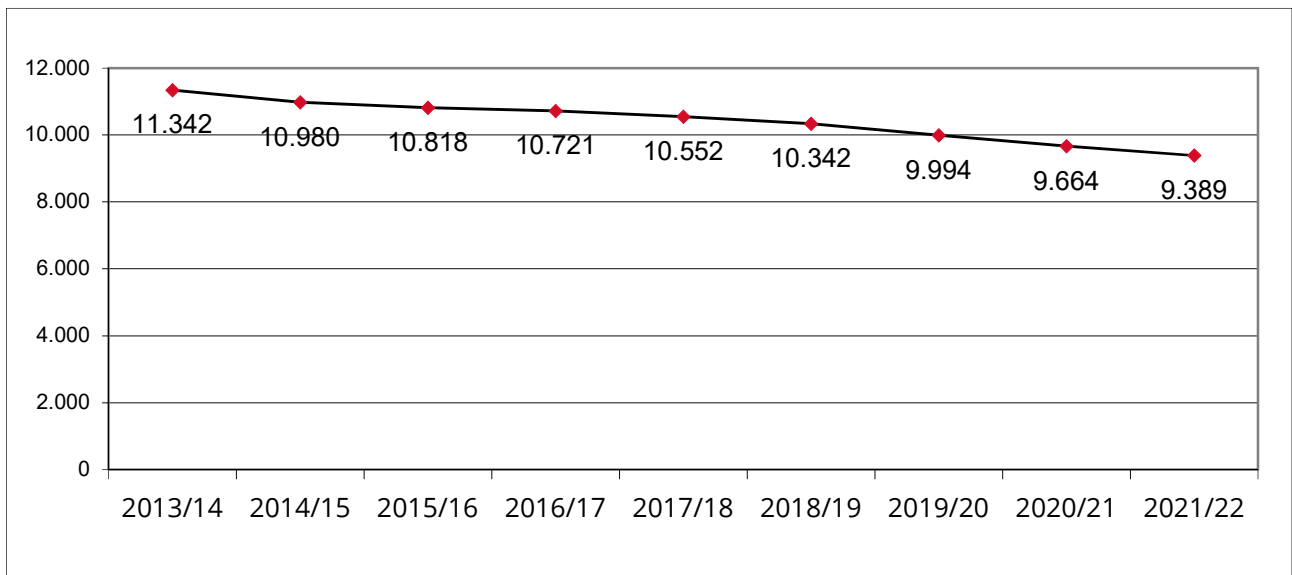
Quelle: 4.401, Berufsschulstatistik; Kommunale Bildungsdatenbank

\*Daten lagen im April 2022 (noch) nicht vor.

\*\*Alle Schulformen der berufsbildenden Schulen in Trägerschaft der HL (ohne Schulen des Gesundheitswesens)

\*\*\*Die Daten der öffentlichen Schulen sind der Landesstatistik entnommen, inkl. Schulen des Gesundheitswesens; ohne Fachoberschule, Berufsoberschule, Berufliches Gymnasium, Fachschule. Die Daten der Schulen in Trägerschaft der HL sind der Berufsschulstatistik entnommen. Unterschiedliche Anteile entstehen durch Unterschiede im Angebot der Schulen.

Abb. 5.1.1: Schüler:innen an berufsbildenden Schulen



Die berufsbildenden Schulen verzeichnen sinkende Zahlen. Da die Bevölkerungsgruppe der jungen Lübecker:innen in diesem Zeitraum in etwa konstant geblieben, lässt sich der Schüler:innenrückgang nicht durch eine Bevölkerungsabnahme erklären. Dieser Trend ist auch an den berufsbildenden Schulen auf Landes- und Bundesebene zu beobachten. Als Ursache können neben dem anhaltenden Trend zu schulischer Ausbildung oder Studium in den letzten beiden Jahren die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Ausbildungsstellenmarkt angenommen werden.



## 5.2 Abschlüsse

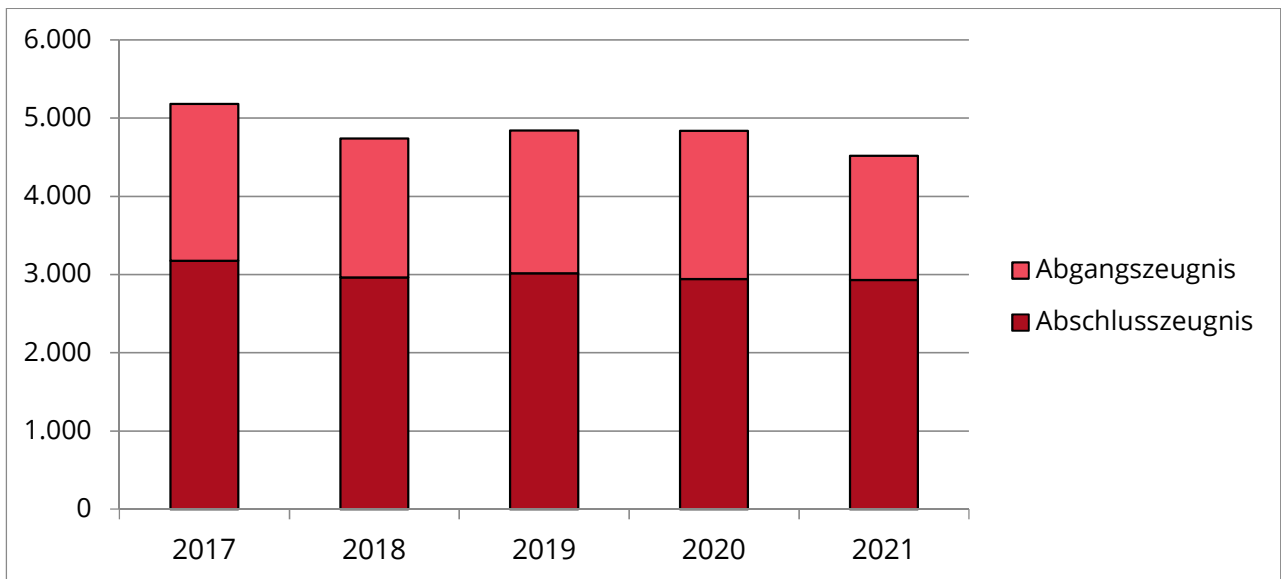
5.2 Abgänge im Sommer des Jahres	Sommer 2013			2017		2018		2019		2020		2021		Tendenz
	Anzahl	Anteil		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Abgänger:innen der Berufsbildenden Schulen der HL insgesamt	7.386	100,0%		5.181	100,0%	4.739	100,0%	4.840	100,0%	4.838	100,0%	4.518	100,0%	x
davon mit Abgangszeugnis	2.539	34,4%		2.006	38,7%	1.774	37,4%	1.822	37,6%	1.895	39,2%	1.588	35,1%	x
davon mit Abschluszeugnis	4.847	65,6%		3.176	61,3%	2.965	62,6%	3.018	62,4%	2.943	60,8%	2.930	64,9%	x
davon														
Berufsschüler:innen mit Ausbildungsverhältnis	2.944	60,7%		1.695	53,4%	1.635	55,1%	1.600	53,0%	1.583	53,8%	1.534	52,4%	↔
Berufsschüler:innen ohne Ausbildungsverh.	124	2,6%	Berufsschüler:innen ohne Ausbildungsverh.**	356	11,2%	389	13,1%	379	12,6%	417	14,2%	381	13,0%	x
Ausbildungsvorbereitendes Jahr	128	2,6%	davon AVSH	294	82,6%	343	88,2%	338	89,2%	388	93,0%	343	90,0%	x
Berufsvorbereitende Maßnahmen	62	1,3%	davon BIK-DaZ	62	21,1%	46	13,4%	41	12,1%	29	7,5%	38	11,1%	x
Berufsgrundbildungsjahr	21	0,4%		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x
Berufsfachschule I + III	690	14,2%		503	15,8%	384	13,0%	495	16,4%	468	15,9%	512	17,5%	x
Berufsoberschule (Abitur)	147	3,0%		83	2,6%	76	2,6%	52	1,7%	39	1,3%	54	1,8%	x
Fachoberschule (FHR)	117	2,4%		73	2,3%	70	2,4%	56	1,9%	45	1,5%	45	1,5%	↔
Berufl. Gymnasium	224	4,6%		235	7,4%	195	6,6%	213	7,1%	197	6,7%	172	5,9%	x
Fachschule (FHR)	390	8,0%		231	7,3%	216	7,3%	223	7,4%	194	6,6%	232	7,9%	x
Abgänger:innen														
Abgänger:innen (alle Träger)	7.411	100,0%		7.378	100,0%	4.720	100,0%	5.293	100,0%	*	*	*	*	x
Berufsschule	4.675	63,1%		4.861	65,9%	3.457	73,2%	3.719	70,3%	*	*	*	*	x
Berufsfachschule	1.336	18,0%		997	13,5%	726	15,4%	653	12,3%	*	*	*	*	x
Berufl. Gymnasium	399	5,4%		449	6,1%	-	-	199	3,8%	*	*	*	*	x
Fachoberschule	177	2,4%		127	1,7%	45	1,0%	74	1,4%	*	*	*	*	x
Berufsoberschule	204	2,8%		221	3,0%	122	2,6%	99	1,9%	*	*	*	*	x
Fachschule	384	5,2%		456	6,2%	147	3,1%	274	5,2%	*	*	*	*	x
Schule des Gesundheitswesens	236	3,2%		267	3,6%	223	4,7%	275	5,2%	*	*	*	*	↗
Abgänger:innen mit Abschluszeugnis (alle Träger)	5.064	68,3%		4.737	64,2%	4.206	89,1%	4.741	89,6%	*	*	*	*	↗
Berufsschule	3.253	69,6%		3.061	63,0%	3.093	89,5%	3.314	89,1%	*	*	*	*	x
Berufsfachschule	817	61,2%		573	57,5%	622	85,7%	268	41,0%	*	*	*	*	x
Berufl. Gymnasium	233	58,4%		252	56,1%	-	-	199	100,0%	*	*	*	*	x
Fachoberschule	128	72,3%		92	72,4%	43	95,6%	70	94,6%	*	*	*	*	x
Berufsoberschule	141	69,1%		154	69,7%	110	90,2%	93	93,9%	*	*	*	*	↗
Fachschule	280	72,9%		362	79,4%	145	98,6%	263	96,0%	*	*	*	*	x
Schule des Gesundheitswesens	212	89,8%		243	91,0%	193	86,5%	252	91,6%	*	*	*	*	x

Quelle: 4.401, Berufsschulstatistik; Kommunale Bildungsdatenbank

\*Daten lagen im April 2022 nicht vor.

\*\*Anmerkung: Ab Sommer 2017 wurde die Systematik der Erfassung der Berufsschüler:innen ohne Ausbildung verändert. Die Zahl der Berufsschüler:innen ohne Ausbildungsverhältnis verteilt sich auf Schüler:innen in der Ausbildungsvorbereitung AVSH sowie in spezielle Berufsintegrationsklassen für Schüler:innen mit Bedarf an Deutsch-als-Zweitsprache BIK-DaZ.

Abb. 5.2.1: Anzahl der Abgänger:innen mit Abgangs- und mit Abschlusszeugnis an berufsbildenden Schulen der HL



\*Anmerkung: Abschlusszeugnis = erfolgreicher Abschluss (des schulischen Teils) des Bildungsganges; Abgangszeugnis = Nicht-Bestehen oder vorzeitiges Verlassen des Bildungsganges (Wechsel des Bildungsganges, Schulwechsel, Wegzug, Abbruch, ...).

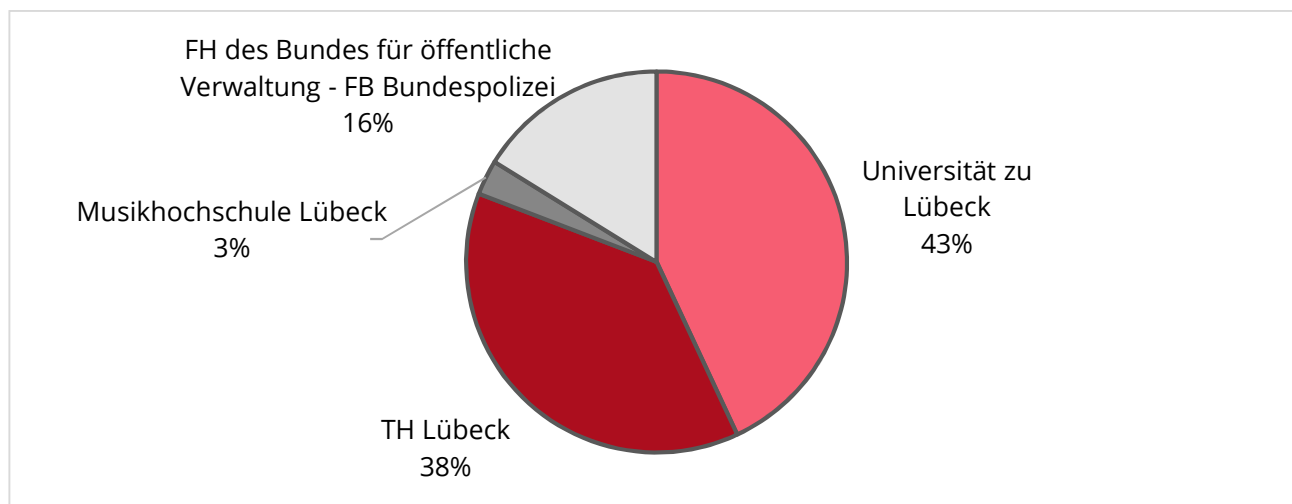
Im Jahr 2021 verließen mehr Jugendliche die berufsbildende Schule mit Abschlusszeugnis und weniger mit Abgangszeugnis. Der Anteil der Jugendlichen, die den Bildungsgang erfolgreich abschlossen, war folglich höher als in den Vorjahren, während weniger nicht bestanden oder den Bildungsgang vorzeitig verließen.

## 6. Hochschulen

6.1 Studierende	WS 2013/14		WS 2017/18		WS 2018/19		WS 2019/20		WS 2020/21		WS 2021/22		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Studierende WS	8.915	100%	10.651	100,0%	11.077	100,0%	11.973	100,0%	12.618	100,0%	13.949	100,0%	↗
darunter weiblich	3.514	39,4%	4.534	42,6%	4.861	43,9%	5.226	43,6%	5.665	44,9%	6.161	44,2%	↗
<i>davon Studierende an</i>													
Universität zu Lübeck	3.471	100%	4.604	100%	4.905	100%	5.335	100%	5.647	100%	6.004	100%	↗
darunter weiblich	1.893	54,5%	2.645	57,5%	2.869	58,5%	3.138	58,8%	3.435	60,8%	3.691	61,5%	↗
TH Lübeck	4.303	100%	4.905	100%	5.027	100%	5.030	100%	5.157	100%	5.271	100%	↗
darunter weiblich	1.252	29,1%	1.513	30,8%	1.604	31,9%	1.595	31,7%	1.650	32,0%	1.669	31,7%	↗
Musikhochschule Lübeck	411	100%	410	100%	413	100%	377	100%	397	100%	417	100%	x
darunter weiblich	219	53,3%	220	53,7%	232	56,2%	216	57,3%	229	57,7%	228	54,7%	x
FH des Bundes für öffentliche Verwaltung - FB Bundespolizei	730	100%	732	100%	732	100%	1.231	100%	1.417	100%	2.257	100%	↗
darunter weiblich	150	20,5%	156	21,3%	156	21,3%	277	22,5%	351	24,8%	573	25,4%	↗

Quelle: Statistisches Bundesamt: Studierende an Hochschulen (für das letzte Semester vorläufige Daten)

Abb. 6.1.1: Verteilung der Studierenden auf die Hochschulen im WS 2021/22



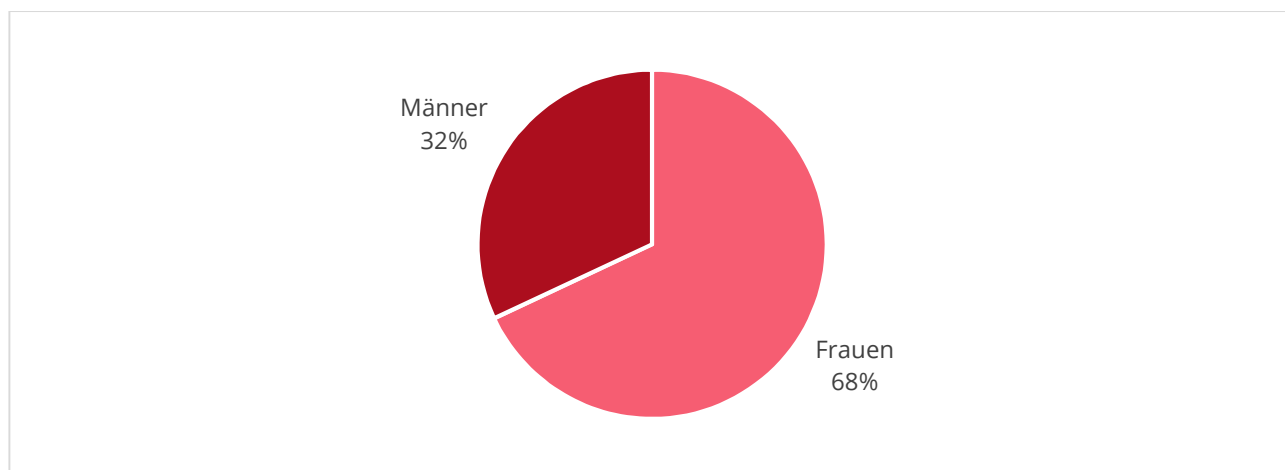
Lübeck weist seit Jahren steigende Studierendenzahlen auf. Diese besuchen vor allem die Universität oder die Technische Hochschule.

## 7. Weiterbildung

7.1 VHS	2013		2017		2018		2019		2020		2021		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Kursbelegungen	10.100	100,0%	12.921	100,0%	11.369	100,0%	10.605	100,0%	6.182	100,0%	3.006	100,0%	↔
Kursbelegungen Frauen	6.926	72,5%	7.724	61,7%	7.474	67,0%	7.305	70,7%	4.276	71,5%	1.975	68,0%	x
Kursbelegungen Männer	2.631	27,5%	4.798	38,3%	3.684	33,0%	3.023	29,3%	1.707	28,5%	928	32,0%	x
Kursbelegungen Deutsch als Fremdsprache	1.625	16%	2.763	21%	3.250	29%	2.780	26%	1.451	23%	1.139	38%	↔
Unterrichtseinheiten Kurse Gesamt, inkl. Auftragskurse	25.688	100%	49.302	100%	40.785	100%	36.622	100%	20.044	100%	16.918	100%	↔
darunter Unterrichtseinheiten Deutsch als Fremdsprache, inkl. Auftragskurse	10.544	41%	33.376	68%	24.855	61%	22.455	61%	12.684	63%	12.298	73%	x

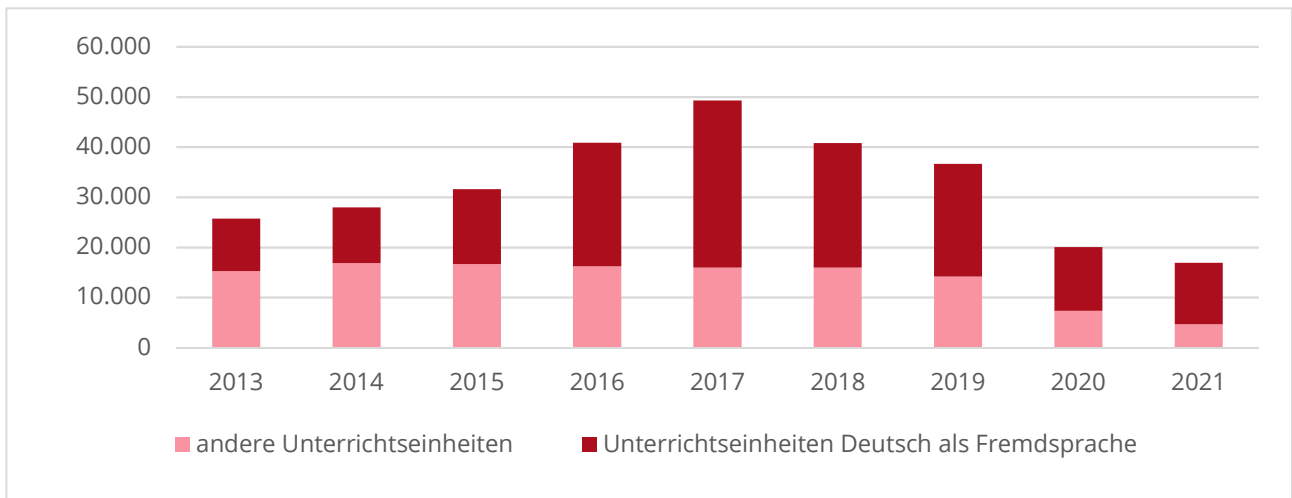
Quelle: VHS-Statistik

Abb. 7.1.1: Kursbelegungen 2021 an der VHS nach Geschlecht



Mehr als zwei Drittel der Kurse an der Volkshochschule werden von Frauen belegt.

Abb. 7.1.2: Unterrichtseinheiten an der VHS



VHS-Kurse konnten durch die Coronavirus-Pandemie nur eingeschränkt stattfinden, so dass in 2021 noch einmal deutlich weniger Unterrichtseinheiten als im Vorjahr erteilt wurden. Landesweit konnten die Volkshochschulen ihr Angebot nicht in allen Bereichen durch digitale Kurse ersetzen, so dass einige Kurse nicht oder nur eingeschränkt stattfinden konnten.

Von den erteilten VHS-Unterrichtsstunden in 2021 waren 73% Deutsch-als-Fremdsprache-Kurse und damit erneut ein höherer Anteil als im Vorjahr, auch wenn es in diesem Bereich ebenso einen Abfall gab. Die Grafik verdeutlicht den starken Anstieg der Unterrichtsstunden in Deutsch als Fremdsprache, der mit der Ausweitung des Angebots bedingt durch den Zuzug von Geflüchteten zusammenhängt.

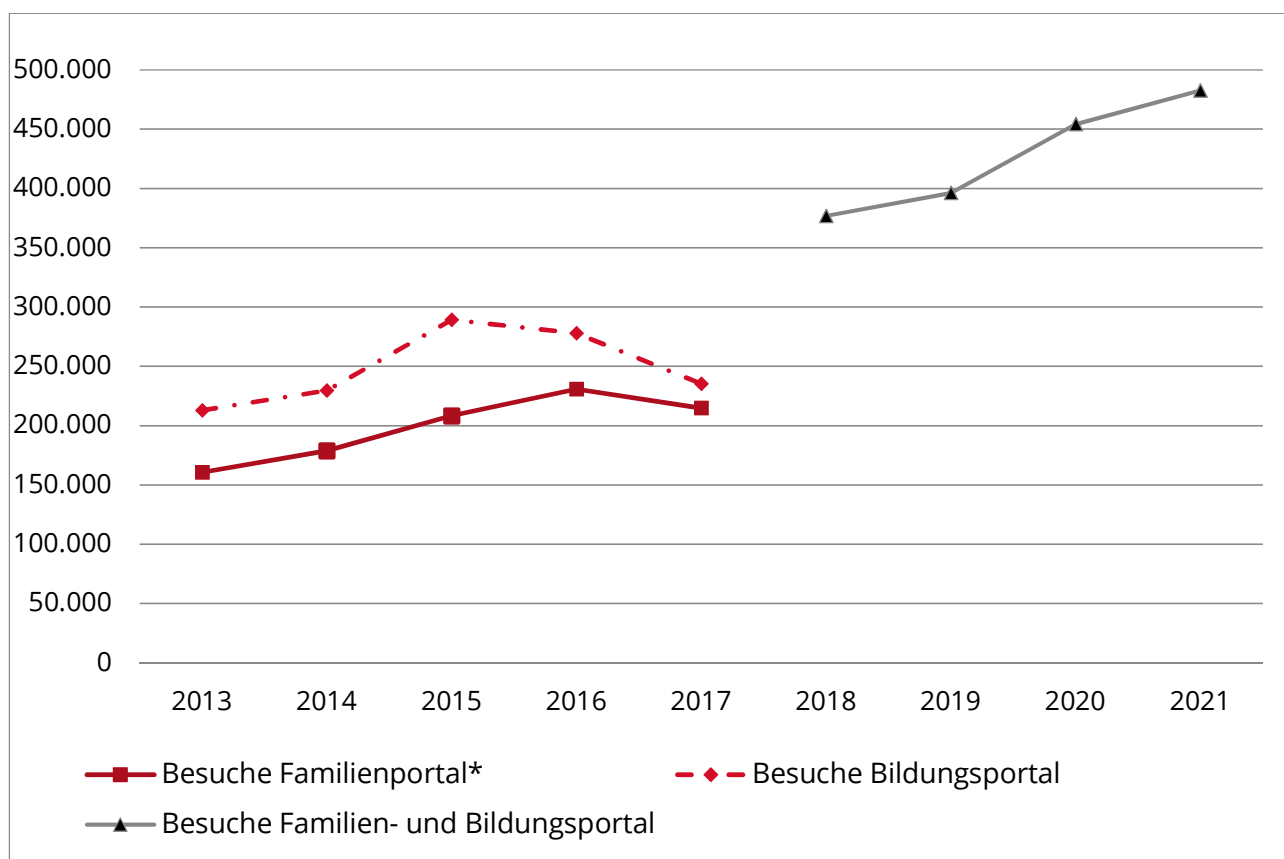
## 8. Familien- und Bildungsportal

8.1 Nutzung	2013		2017		2018		2019		2020		2021		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Besuche Familienportal*	160.646	-	214.768	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x
Besuche Bildungsportal	212.926	-	235.376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x
Besuche Familien- und Bildungsportal	-	-	-	-	376.785	-	396.018	-	454.148	-	482.583	-	↗

Quelle: 4.401, Bildungsmonitoring, Portalstatistik

\*bis 11.12.2017

Abb. 8.1.1: Besuche Familien- und Bildungsportal



\*Anmerkung: Zum 11.12.2017 wurden die beiden Unterportale des Familien- und Bildungsportals zusammengeführt. Bis 2017 wurden unter der Adresse familie.luebeck.de (Familienportal) vor allem Angebote für jüngere Altersgruppen bis zum Vorschulalter und für Familien dargestellt. Unter der Adresse bildung.luebeck.de (Bildungsportal) waren Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene sowie zu Bildungsthemen aufgeführt.

Das Familien- und Bildungsportal weist über die Jahre ansteigende Nutzungszahlen auf.